

## Therapiepausen aus Finanznot

Werden Arzneimittel rationiert?  
KV befragt Ärzte. .... 15

## Diabetes-DMP vorm Stapellauf

Gesundheitsministerium hört  
auf KVen und AOK. .... 16

## ■ Praxisführung und Geld

### Umsatzsteuer für Faltenglätten?

Die fiskalischen Regeln bei  
nichtmedizinischen Privat-  
leistungen und weitere Informa-  
tionen aus unserem Online-  
Experten-Express, einer Koope-  
ration mit STADapharm. .... 18

### Mehr Freizeit dank Nullrunde

Die Sparmaßnahmen bieten  
Ärzten ungeahnte Urlaubs-  
Chancen, meint MT-Kolumnist  
Dr. Michael Drews. .... 19

Impressum ..... 22

Mit dem Passwort doc  
finden Sie in  
[www.medical-tribune.de](http://www.medical-tribune.de)  
spezielle Informationen  
für Ärzte.

## Zum Beitrag „Unzählige Abszesse und Phlegmone – Lockt Neuroder- mitis Furunkel an?“, MT Nr. 49/02, S. 31

An MEDICAL TRIBUNE

In einem Artikel Ihrer Zeitschrift vom 06.12.2002 behandeln Sie die Möglichkeit des ursächlichen Zusammenhangs von Furunkeln mit Neurodermitis. Es wurde erwähnt, dass der Patient alle denkbare Diagnostik erhalten hatte. Deshalb nehme ich an, dass der von mir erlebte Fall hier nicht vorliegt: Eine 25-jährige Patientin erschien wegen Haarausfall. Diagnostisch ergaben sich keinerlei Anhaltspunkte, obwohl die Frau bald fast keine Haare mehr auf dem Kopf hatte. Beiläufig erwähnte sie dann, dass in ihrer

Wohngemeinschaft alle anderen Mitglieder mit multiplen Furunkeln zu kämpfen hatten, die jeglicher Therapie trotzten. Ich erinnere mich an die Erzählungen der Kriegsgeneration über Furunkel als Mangelkrankung. Es kam heraus, dass sich alle Mitglieder der WG völlig ohne Gemüse- oder Obstbestandteile in der Nahrung ernährten und das, obwohl die Patientin selbst im Gemüseverkauf arbeitet, was mich zunächst von einer diesbezüglichen Frage abgehalten hatte. Etwas Vitamin-C-Pulver und eine Ernährungsberatung ließen sowohl Furunkel als auch Haarausfall alsbald verschwinden.

Dr. Dagmar Aßmann  
Praktische Ärztin  
Berkensiek

## Schadet Patienten Ärzte-Streik ist Unsinn

An MEDICAL TRIBUNE

Erlaube mir einen Kommentar zum geplanten Ärztekompott: Alles Unsinn!!!

1. Wir schaden unseren eigenen wichtigsten Verbündeten, den Patienten.

2. Unsere Maßnahmen sollten die Krankenkassen an der entscheidenden Stelle treffen, beim Geld. Warum sollten wir unsere Patienten nicht mal besonders gut behandeln?

Ich denke an die großzügige Verordnung von phys. Therapie, oder an die Modernisierung unserer Pharmakotherapie mit Originalpräparaten.

3. Die rot-grüne Regierung wird vielleicht aufmerksam, wenn wir mittwochs mit unseren Luxus Schlitten so gegen 16 Uhr auf der Autobahn für gesittete Fahrweise sorgen.

Dr. Christian Otto  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Westheim